

6. Spieltag Rückrunde Saison 2016 / 2017

Kaum ist die Halle in Jüchen endlich wieder bespielbar läuft es für den CVJM wie am Schnürchen. Seit Freitag sind für den CVJM endlich wieder Heimspiele möglich und (abgesehen von den Schülern) legten die Kelzenberger Tischtennispieler seitdem eine makellose Bilanz von 6:0 hin. Weiter so!

Bezirksliga 3: TTC Waldniel 2 - 1.Herren 1:9

Glatter als erwartet verlief das Spiel der Bezirksligamannschaft beim Tabellenachten in Waldniel. Der Gastgeber ging zwar durch das erste Doppel in Führung, doch danach punktete nur noch der CVJM. Und dies größtenteils ganz glatt. Im Einzel blieben die Kelzenberger sogar bis auf Thorsten Schlangen ohne Satzverlust - Thorsten hatte bei seinem Sieg allerdings das Glück des Tüchtigen. In diesem Fünfsatzspiel gewann er seine drei Sätze jeweils mit nur zwei Zählern Differenz.

Ansonsten aber eine ganz klare Angelegenheit. Damit der CVJM auch weiterhin voll im Soll und auf Platz 2 der Tabelle.

Mädchen Bezirksliga C 1: Mädchen - DJK Stadtwald 9:1

Tabellenersten hoch geschlagen!

Am 04.03.2017 fand das Spiel CVJM Kelzenberg gegen den DJK Essen-Stadtwald statt. Es war das erste Spiel, das der CVJM wieder in der eigenen Halle spielen konnte, da diese wegen einem Wasserrohrbruch für einige Zeit gesperrt war. Unterstützt wurden die Mädchen von Hans-Willi Koenen und Thomas Merkens. Auch die verletzte Spielerin Ricarda Dietz war da, um die anderen zu coachen und anzufeuern.

Der CVJM Kelzenberg spielte in der Aufstellung Lea Merkens, Fee Merkens, Tom Müller und Laura Wehner. Die Gegner spielten zu dritt.

Das Doppel gewannen Lea und Fee in 4 Sätzen. Laura verlor ein Spiel, doch sonst gewannen alle Kelzenberger ihre Spiele.

Am Ende gewann der CVJM Kelzenberg mit 9:1 Punkten und 23:9 Sätzen und übernahm damit auch die Tabellenführung.

Herren-Kreisliga: 2.Herren - TTC BR Frimmersdorf-Neurath 9:6

Eine tolle Moral bewies die Reserve des CVJM Kelzenberg in ihrem ersten Heimspiel nach langer Wasserschadenpause in der Jüchener Halle. Zu Beginn lief es gar nicht gut. 1:2 Rückstand nach den Doppeln - und dann auch drei der ersten vier Einzel knapp verloren. Ein 2:5 Rückstand - das war überhaupt nicht einkalkuliert gewesen. Doch das untere Paarkreuz mit Frank Kosch und Tim Müller leitete dann die Wende ein. Beide gewannen in vier Sätzen.

Oben legten Torsten Brunn und André Buntbroich direkt nach und brachten den CVJM damit erstmals in Führung. In der Mitte verlor dann zwar Frank Finken auch sein zweites Fünfsatzmatch, doch Frank Jansen glich das mit seinem Sieg direkt wieder aus. Und unten war die Zweite der Kelzenberger an diesem Tag eine Bank! Frank und Tim gewannen wieder beide - so brauchte das Schlussdoppel gar nicht mehr gespielt zu werden.

Eine starke Aufholjagd; allerdings gegen einen Gegner, gegen den auch ein klarer Sieg eingepplant gewesen war. Damit bleibt Kelzenberg 2 punktgleich mit dem Zweiten aus Rosellen auf dem dritten Tabellenrang. Nächste Woche schlägt dann die Stunde der Wahrheit: im direkten Vergleich wird im vorletzten Saisonspiel in Rosellen der 2. Platz ausgespielt. Viel Erfolg!

Herren-Kreisliga:

DJK Novesia Neuss - 3.Herren

9:1

"Heute geht was, heute gewinnen wir" tönte Ergänzungsspieler Torben vor der Hinfahrt. Doch dann war es wie immer in dieser Saison. Der Gegner war gar nicht übermächtig, liegt schließlich auch in der unteren Tabellenhälfte; aber das Ergebnis war dann doch deutlich und eigentlich zu hoch. Ralf Maywald und Andreas Joeßges holten als Doppel 1 den Ehrenpunkt in einem engen Match für den CVJM. Überhaupt hatten die Kelzenberger die Doppel clever aufgestellt. Hans-Willi und Wilfried gingen zwar gegen Novesias Doppel 1 baden; aber Tim Müller und Torben Reipen waren nach 2:0 Satzführung ganz dicht an einem weiteren Punkt dran und mussten sich erst im Fünften mit 9:11 geschlagen geben.

Im Einzel dann aber ziemliche Ernüchterung. Nur Wilfried schaffte es in den fünften Satz, zog da aber auch mit 9:11 den Kürzeren. So war das Match nach 90 Minuten vorbei. Zu allem Überflus stellte sich anschließend auch noch heraus, dass HP Conen durch fünfmaliges Fehlen nicht mehr zur Sollstärke beiträgt und Wilfried jetzt aufrücken muss. Ärgerlich, da die Dritte nur noch zwei (unbedeutende) Spiele hat - während die Vierte, ebenfalls personell durchgerüttelt, im März noch fünf Spiele hat und bei den ganzen Verlegungen fest mit Wilfried geplant hatte. SO EIN MIST!

Herren-2.Kreisklasse 2:

4.Herren - TTSF Glehn 2

8:6

Schwein gehabt! So könnte man den glücklichen Sieg der 4.Herren gegen den Abstiegs Kandidaten aus Glehn bezeichnen. Nicht nur, dass sie vier der fünf Fünfsatzspiele dann doch noch gewannen, nein, auch der permanente Rückstand bis zur dritten Einzelrunde ließ nichts Gutes erwarten. 4:6 stand es zu diesem Zeitpunkt und in der dritten Einzelrunde bei Viererteams geht es ja doch sehr oft 2:2 aus. Doch an diesem Abend war alles anders: Hans-Gerd Schumacher als Nr.3 ließ dem bis dahin ungeschlagenen Molderings keine Chance und besiegte Glehns Spitzenmann glatt mit 3:0. Willibert, bis dahin im Doppel und Einzel noch ohne Erfolgserlebnis gewann gegen Hertlein mit 3:1 und schaffte wieder den Ausgleich. Claus Dürselen war gegen Glehns Nr.4 eigentlich Favorit - und erzitterte sich dann im fünften Satz einen 11:9 Sieg. Erstmalige Führung für den CVJM nach weit über 2,5 Stunden. Frank Dahmen schoss im letzten Spiel des Abends dann den Glehner Pesch, - gegen den Willi im ersten Einzel glatt mit 0:3 Sätzen verloren hatte - im kürzesten Spiel des ganzen Abends förmlich aus der Halle.

Happy End für die Kelzenberger in einem Match mit sehr merkwürdigen Spielverlauf.

Nach 1:8 im Hinspiel nun 8:1; bzw. 8:Pitter oder: Die Fünfte topp, Pitter flop, ok, einigen wir uns auf: Tabellenführer zerlegt!

Saisoneröffnungsstimmung! Endlich wieder Spielbetrieb in den eigenen vier Wänden! Die Halle rappellvoll – vier Meisterschaftsspiele, acht Mannschaften. Unter anderem Tabellenführer Dormagen zu Gast bei Kelzenbergs Fünfter. Vorm Spiel dann plötzlich Aufstellungsprobleme: Dete krank, dazu Dietmar auf Erbeet, Dirk verletzt, Chau schon wieder im Urlaub, dann Dirk doch spielfähig. Noch kürzer vorm Spiel wiederholt Umstellung denn auch Dietmar kündigte sein Kommen an. Jetzt stand dann eine Spitzenmannschaft parat. Im Hinspiel 1:8 unterlegen wollte man es nun zu fünft versuchen, Dirk spielte nur Doppel, Peter die Einzel.

Und Dirk spielte mit Torben ein geniales Doppel, ruhig, gelassen, fehlerfrei, im dritten Satz ein 2:6 in ein 9:6 gedreht, Endstand 11:7.

Am Nachbartisch mehr Spannung, Dietmar und Christian letztendlich aber im vierten zu 12 siegreich. Hammer! 2:0 Führung. Als dann aber Torben und Dietmar in den Einzel auf 4:0 erhöhten und schon einen beruhigen Vorsprung aufs Grün zauberten kam schon Freude auf. Dabei stand das Spiel von Torben auf Messers Schneide, ein rasantes Allroundspiel, Torben mit großem Kämpferherz. Vor allem im für ihn schlecht beginnenden fünften Satz zeigte er was ihn in der letzten Zeit auszeichnet - Nervenstärke.

Nebenan ließ sich Dietmar von den ausholenden Ruderbewegungen seines Gegners so ganz und gar nicht beeindrucken, hätte wohl noch sieben Sätze gegen den Abwehler ohne großartige Probleme bestreiten können.

Während im unteren Paarkreuz ausgeglichen gepunktet wurde, traf auch Dete ein, sah also überrascht, dass Dormagen erst jetzt ein Spielchen für sich entschied.

Oben ging's dann weiter wie in der ersten Einzelrunde und damit unausweichlich ein Sieg programmiert. Dabei blieb auch Torben unbeeindruckt vom ungewöhnlichen Abwehrspielschnitzlers, fügte er ihm zudem ja auch schon die erste Niederlage während der laufenden Hinserie zu.

Von Dietmars Einzel sorgte insbesondere sein Matchball im Verlauf des Abends für ein wenig Gesprächsstoff. Schon beim Einspielen gelang er ihm mehrfach und ausgesprochen gut - der geprügelte Konterschlach. Wie als hätte Dietmar im Match genau auf den einen Moment gewartet, quasi drauf hingearbeitet: Der Ball kam leicht rechts, ideale Höhe, perfekte Geschwindigkeit, kurze, typische Handbewegung und da schlug das Stück Zelluloid auch schon wieder auf der gegenüberliegenden Seite ein. Dormagens Odelga konnte nicht einmal mehr reagieren.

Das 8:1 machte dann Christian, ebenfalls mit seinem zweiten Einzelsieg, klar. Sein Gegner hatte in Satz drei gar keine Chance mehr, lag schnell 0:6 zurück und gab am Ende den Matchball entnervt kampflös her.

Merklich euphorisch gestimmt über den derart hohen Sieg gegen den Tabellenführer kam es dann an diesem Abend noch einmal zu einer geschlossenen Mannschaftsleistung – beim gemeinsamen Pizzeriabesuch. Nicht extra erwähnen muss man, wie schnell Elmar und Niklas zustimmten, mitzukommen ☺. Die anderen Teams spielten zu diesem Zeitpunkt teilweise noch.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Doppel: Torben Reipen/Dirk Ischen (1), Dietmar Esser/Christian Müschen (1)

im Einzel: Torben Reipen (2), Dietmar Esser (2), Christian Müschen (2)

Herren-3.Kreisklasse 3: 6.Herren - TTC DJK Neukirchen 6 3:8

Max, Herbert und Max/Herbert hießen die Punktelieferanten im "Heimspiel" gegen Neukirchen. Bis zum 3:3 lief es gut für die Kelzenberger, doch dann riss der Faden; Stefan und Holger konnten keinen Zähler beisteuern. Herbert war in seinem zweiten Einzel auch ganz nah dran am nächsten Punkt, doch dann Niederlage in der Verlängerung des Entscheidungssatzes. Trotzdem, wie heißt es so schön: Knapp vorbei ist eben auch daneben.

Herren-3.Kreisklasse 3: 6.Herren - TTC Kapellen/Erft 3 8:5

Gegen den Tabellennachbarn aus Kapellen hielt sich Kelzenbergs Sechste ein paar Tage später dann aber schadlos. 1:1 nach den Doppeln, 2:2 nach den ersten Einzeln im oberen Paarkreuz. Doch dann legten die Kelzenberger den entscheidenden Zwischenspur hin und distanzierten den Gegner entscheidend! Max Knappe, Axel Niebisch und vor allem Stephan Bolten besiegten ihre Gegner ganz deutlich; dazu kam der knappe Sieg von Altmeister Herbert Brunn, der an diesem Abend als Einziger ungeschlagen blieb. Auf 6:2 davongezogen - davon erholten sich die Gäste nicht mehr. Den Siegpunkt holte schließlich Kapitän Axel Niebisch im zweiten Fünfsatzspiel an diesem Abend.

A-Schüler-Kreisliga: Kelzenberg - TTV Zons 0:10

Keine Gästegeschenke gab es für Kelzenbergs Schüler von den auf Platz 2 stehenden Zonsern. Der Gegner war einfach zu stark und überließ dem CVJM nur 4 Sätze. Da Zons auch punktgenau doppelt so viele Bälle holte wie die Kelzenberger, geht die Niederlage auch in dieser Höhe in Ordnung.

CVJM: CVJM Odenkirchen 1 - CVJM Kelzenberg 2 16:18

Dass in der CVJM-Runde seit voriger Saison die Sätze ausschlaggebend sind ist ja bekannt. Aber man muss sich trotzdem immer wieder daran erinnern und darauf einstellen. Ein Satzverlust ist ja sonst nicht so dramatisch, und man nimmt ihn achselzuckend in Kauf, doch in diesem System kann daraus sehr schnell ein Bumerang werden. Beim Spiel der zweiten Kelzenberger CVJM-Truppe in Odenkirchen ging es gerade noch mal gut. Die Kelzenberger hatten ein gutes Team aufgeboten, doch da Odenkirchen zu dritt antrat - und in Leon Glitt einen Spieler in ihren Reihen hat, der in drei Einzeln + einem Doppel eine 12:0 Satzführung herauspielte - durften sich die Kelzenberger nichts mehr erlauben. Bei ihren sechs Siegen ließen sie einige Sätze liegen und in der Endabrechnung waren sie dann froh, dass im letzten Spiel des Abends Andreas Glitt gegen Hans-Gerds Noppen so gar nichts anfangen konnte. Noch zwei Sätze mehr für Odenkirchen und der 6:4 Sieg wäre nur ein Unentschieden gewesen. Für Kelzenberg punkteten Wilfried (2), Hans-Gerd (1), Detlef (1) und Tim Müller (2).